

BRANDENBURGS KLINIKEN VORGESTELLT

Oberlinklinik – Orthopädische Fachklinik in Brandenburg

Die Oberlinklinik ist die größte orthopädische Fachklinik im Land und gleichzeitig das Brandenburger Endoprothesen- und Wirbelsäulenzentrum. Als diakonisches Haus steht die Oberlinklinik Potsdam für eine besonders fürsorgliche Betreuung. Die Orthopädische Fachklinik ist Teil des Oberlinhaus in Potsdam-Babelsberg und kann inzwischen auf 122 Jahre interessante Geschichte zurückschauen.



Der Eingangsbereich nach Um- und Neubau
Fotos: Oberlin Fachklinik

Den ganzen Menschen im Blick - Zukunftsweisend von Beginn an

Das 1890 eröffnete Oberlinkrankenhaus zog am 2. Mai 1910 in das neu erbaute Oberlinkreiskrankenhaus – die heutige Oberlinklinik. Ein Röntgenapparat, Lichtbad, Heißdampfbad, Operationsräume und eine Apotheke waren einige damals moderne Neuerungen. Von Anfang an war die orthopädische Fachabteilung wichtig.

Ab 2001 wurde ein Konzept zur Entwicklung der Orthopädischen Fachklinik umgesetzt. Mit dem Aufbau der Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie, der Eröffnung der ersten orthopädischen Tagesklinik im Land Brandenburg im Jahr 2001, der Abteilung Neuroorthopädie im Jahr 2005 und dem Bau eines neuen Bettenhauses mit viertem Operationsaal und angeschlossenem Aufwachraum im Jahr 2007 wurden die Wege zur heutigen Oberlinklinik bereitet. „Heute arbeiten

in der Oberlinklinik 250 Menschen. Rund 4.800 Operationen im Jahr werden in unserem 160 Betten-Haus von einem festangestellten Team mit großer Erfahrung und höchster Kompetenz durchgeführt. Das menschliche Miteinander stimmt, das spüren auch unsere Patienten“, so Geschäftsführer Dr. med. Michael Hücker. In den vier Abteilungen der Oberlinklinik zeichnen sich die Arbeitsschwerpunkte ab: Wirbelsäulen- und Beckenchirurgie, Extremitäten- und Kinderorthopädie, Neuroorthopädie sowie die Anästhesie und Intensivmedizin.

Künstliche Gelenke – Modernste Verfahren

Seit über 30 Jahren werden in der Oberlinklinik erfolgreich Endoprothesen eingesetzt: mittlerweile rund 1450 jährlich, davon 650 künstliche Kniegelenke. Sowohl die Operationstechniken als auch die Implantate werden immer komplexer und laufend modernisiert. Seit 2010 arbeitet Chefarzt Dr. med. Robert Krause erfolgreich mit neuen Knie-Operationsmethoden und modernen Gelenk-Implantaten. Mithilfe präoperativer 3D-Planung werden ganz neue Operationsmethoden ermöglicht. Anhand einer CT- oder MRT-Untersuchung wird eine 3D-Rekonstruktion des Kniegelenkes durchgeführt. Die individuell spezifische Stellung des Kniegelenkes wird bei der Planung berücksichtigt und kann dann während der Operation exakt rekonstruiert werden. Auf Basis der dreidimensionalen Planung werden Instrumente maßgefertigt. Diese erlauben eine individuelle Bearbeitung des Knochens, dem Kniegelenk entsprechend. Das passgenaue Einsetzen der Knie-Endoprothese wird hiermit möglich. Fehlpositionierungen können zuverlässig vermieden werden.

Bei 30 - 50 % der Patienten betrifft die Arthrose lediglich Teilbereiche des Knies. Teilprothesen

(Schlitten-Endoprothesen) sind hierfür eine mögliche Versorgungsform. Die Langzeithaltbarkeit dieser Teilprothesen enttäuscht aber gerade bei jüngeren Patienten, dies belegen internationale Studien. Individuell angefertigte Implantate für den Teilersatz – wie in der Zahnmedizin – sind eine Alternative. Nach einer CT werden individuelle und damit passgenaue Teilprothesen für den einzelnen Patienten hergestellt. Bei Patienten mit einem nur in Teilbereichen verschlissenen Kniegelenk gelingt eine Wiederherstellung ihrer „normalen“ Gelenkanatomie und Kinematik.

Hilfe für die Wirbelsäule

In der Region Berlin/Brandenburg ist die Wirbelsäulenabteilung der Oberlinklinik die größte und gehört zu den zehn erfahrensten in Deutschland. Rund 1.000 Operationen werden jährlich an allen Abschnitten der Wirbelsäule durchgeführt. Zum Leistungsspektrum gehören unter anderem minimalinvasive Operationen von osteoporotischen, traumatischen – also durch Unfälle verursachte Verletzungen der Wirbelsäule – und pathologische Frakturen. Bei Wirbelgleiten



werden auch sogenannte Versteifungen durchgeführt. Patienten mit Skoliose werden in der Oberlinklinik erfolgreich mit Aufrichtungsoperationen behandelt.

Bild rechts:
OP-Vorbereitungen

Auf eine exakte Indikationsstellung vor einer Operation wird in der Oberlinklinik großer Wert gelegt. Von sieben Patienten, die sich in der Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie vorstellen, wird allerdings nur einer operiert. Seit

Lendenwirbelsäule geschaffen. Nach der Einführung einer Spreizhilfsvorrichtung kann die Bandscheibe sehr schonend ausgeräumt werden, ohne dabei Muskeln zu zerstören. Mit Hilfe eines speziellen Neuro-Monitoring

Intensivstation können Patienten mit gravierenden Nebenerkrankungen bei Bedarf und im Einzelfall sehr gut versorgt werden. Schmerztherapien mit sehr speziellen Verfahren sorgen für eine schmerzfreie Behandlung, die da-



Bild links:
Chefarzt Dr. Reinhardt bei der Patientenberatung

Bild rechts:
Physiotherapeutische Behandlung im Bewegungsbad

2008 wird die gewebeschonende XLIF-Operationsmethode mit großem Erfolg bei degenerativen Wirbelsäulenerkrankungen angewendet. „XLIF kommt aus den USA. Inzwischen trainieren wir als Referenzzentrum auch deutsche Ärzte in dieser neuen Methode“, erklärt der ärztliche Direktor Dr. med. Axel Reinhardt.

Mit einem kleinen Schnitt wird von der Seite ein Zugang zur

wird während der Operation laufend überwacht, dass keine Nerven geschädigt werden. Inzwischen blickt die Oberlinklinik auf eine ganze Reihe erfolgreicher XLIF-Operationen zurück. Die Patienten erholen sich nach einem solchen Eingriff schneller und sind bald wieder schmerzfrei.

durch für den Patienten wesentlich angenehmer verläuft.

Geschlossene Versorgungskette

An die Oberlinklinik angeschlossen sind drei Medizinische Versorgungszentren, ein ambulantes Reha Zentrum in direkter Nachbarschaft und das stationäre Reha-Klinikum „Hoher Fläming“ in Bad Belzig. Die Oberlinklinik gehört als hundertprozentige Tochter zum diakonischen Unternehmen Oberlinhaus in Potsdam. „Wir fühlen uns als diakonische Einrichtung dem Wohl unserer Patienten in besonderem Maße verpflichtet“, so Geschäftsführer Dr. med. Michael Hücker. „Wir stehen für das menschliche Miteinander genauso wie für eine qualitativ hochwertige medizinische und pflegerische Versorgung.“

Patientenforen über Potsdam hinaus

Jährlich bietet die Oberlinklinik kostenfrei in Patientenforen in Potsdam, Berlin und dem Umland ausführliche Informationen zu orthopädischen Erkrankungen und ihren Behandlungen an. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.oberlinklinik.de. Seit 2010 arbeitet die Oberlinklinik im Verbund christlicher Kliniken Brandenburgs mit.

■ Mark Berger, LÄKB

Neuroorthopädie, Anästhesie und Intensivmedizin

Die Neuroorthopädie mit Chefarzt Dr. med. Gert Pietsch und seinem Team ist als einzige Fachabteilung im Land Brandenburg seit 2005 in der speziellen orthopädischen Versorgung und Behandlung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen tätig. Die Neuroorthopädie ist besonders auf die Ansprüche von Menschen mit Behinderungen ausgerichtet.

Mehr als 4.800 Operationen im Jahr führt das Team von Chefarzt Dr. med. Hansjörg Lohbrunner durch. Auf der

Betriebliche Zahlen, Daten, Fakten

- Anzahl der Betten insgesamt: 160
- Stationär behandelte Patienten in 2011: 4.590
- Teilstationär behandelte Patienten in 2011: 361
- Operationen in 2011 gesamt: 4.820
- Durchschnittliche Verweildauer 2011 stationär (in Tagen): 8,3
- Durchschnittliche Verweildauer 2011 teilstationär (in Tagen): 9,7
- Anzahl Mitarbeiter: 252

Allgemeine Infos zur Klinik:

Oberlinklinik gGmbH
Orthopädische Fachklinik
Rudolf-Breitscheid-Straße 24
14482 Potsdam
fachklinik@oberlinhaus.de

Geschäftsführung:
Dr. med. Michael Hücker
Andreas Koch

Ärztliche Leitung:
Dr. med. Axel Reinhardt
Chefarzt Abteilung
Wirbelsäulen – und Beckenchirurgie

Dr. med. Robert Krause
Chefarzt Abteilung Extremitätenchirurgie/Kinderorthopädie

Dr. med. Gerd Pietsch
Chefarzt Abteilung Neuroorthopädie

Dr. med. Hansjörg Lohbrunner
Chefarzt Abteilung
Anästhesie/Intensivmedizin

Die Oberlinklinik ist eine gemeinnützige GmbH. Alleiner Gesellschafter ist der Verein Oberlinhaus. Sitz der Gesellschaft ist Potsdam (Amtsgericht Potsdam, HRB 20086 P).